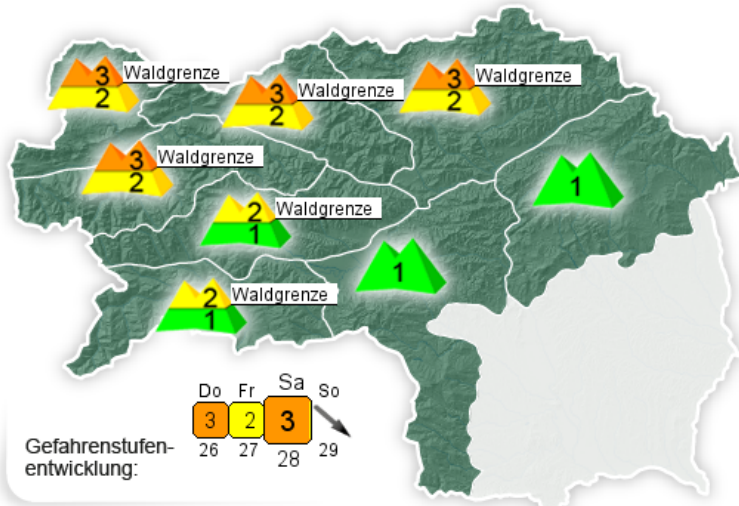




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Samstag, den 28.12.2019**  
(herausgegeben: Freitag, 27.12.2019, 16:06 Uhr)



**R1 Nordstau-  
gebiet:**  
a) Nordalpen West  
b) Nordalpen Mitte  
c) Nordalpen Ost  
d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und  
Südliche Gebirgsgruppen:**  
e) Niedere Tauern Süd  
f) Steirisches Randgebirge Ost  
g) Steirisches Randgebirge West  
h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
ist das  
Hauptproblem



**WO?**  
liegt das  
Problem



**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



**WARUM?**  
besteht das  
Problem



## Oberhalb der Waldgrenze erhebliche Lawinengefahr durch frischen Trieb Schnee!

### Gefahrenbeurteilung

Mit dem stürmischen Wind bildet sich frischer Trieb Schnee, die Lawinengefahr in den Nordalpen und an der Nordabdachung der Tauern steigt oberhalb der Waldgrenze vorübergehend auf erheblich an. Die Gefahrenbereiche finden sich hauptsächlich in nord-östlich bis südlich exponierten Hängen sowie generell hinter Geländekanten und in Einfahrtbereichen zu eingewehten Rinnen und Mulden. Hier kann die Auslösung einer Schneebrettlawine bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehers ausreichen. Diesbezüglich sind vor allem die Einfahrten zu extrem steilen, mit Trieb Schnee beladenen Rinnen zu beachten. Die Sichtbedingungen sind eingeschränkt und erschweren die Einzelhangbeurteilung im Gelände!

### Schneedeckenaufbau

In den Nordstaulagen fielen von Dienstag bis Donnerstagvormittag bis zu 90cm Neuschnee, am Freitag kamen nochmals etwa 25cm dazu. Der Schnee fiel bei teils stürmischem Wind aus Nordwest bis Südwest und wurde dementsprechend in östliche Sektoren verfrachtet. Die Schwachsichten des ersten Niederschlagsereignisses haben sich bereits wieder abgebaut, Oberflächenreif von Freitagabend kann aber als neue Schwachsicht wirken. In vorwiegend ostseitig gelegenen Hochlagen können außerdem kantige Kristallformen das Schneedeckenfundament schwächen, diese sind aber meist nur durch große Zusatzbelastung ansprechbar.

### Wetter

Am Samstag überwiegen tiefe und mittelhohe Wolken, die Sichtbedingungen sind daher meist ungünstig. Vorübergehend auflockern kann es nur zwischen Dachstein und Totem Gebirge sowie in den südlichen Gebirgsgruppen. Zeitweise schneit es leicht, von den Eisenerzer Alpen ostwärts auch mäßig. Dazu weht teils stürmischer Nordwestwind. Es ist deutlich kälter als zuletzt, die Temperaturen liegen in 2.000m bei -12 Grad und in 1.500m bei -8 Grad.

### Tendenz

Am Sonntag setzt sich zunehmend sonniges Wetter durch, etwas länger können sich die Wolken noch zwischen Hochschwab und Rax halten. Die Temperaturen steigen leicht an und auch der Wind verliert an Stärke. Die Lawinengefahr nimmt wieder ab.

Der nächste Lagebericht wird Samstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

